

07.05.2018 - 10:00 Uhr

Helsana-Report zeigt die tatsächliche Prämienbelastung auf

Zürich (ots) -

Der heute veröffentlichte «Prämienreport» von Helsana beleuchtet die Prämienentwicklung in der Schweiz und zeigt, wie hoch die tatsächlichen Prämienbelastungen von Versichertengruppen sind. Die Analysen bilden kantonale Unterschiede und Verhaltensweisen von Prämienzahler ab. Ferner wird die Frage der Solidarität behandelt und dargelegt, wie sich diese nach 20 Jahren Krankenversicherungsgesetz verändert hat. Der Report hält spezifische Fakten rund um die Prämien bereit und soll zu einer faktenbasierten Prämiendiskussion anregen.

Die steigenden Gesundheitskosten sind ein Dauerthema, doch oft greift die hiesige Prämiendiskussion zu kurz: Sie beruht auf nicht-repräsentativen Grössen wie der Durchschnittsprämie im Standardmodell. Helsana beleuchtet das Thema mit dem heute veröffentlichten «Prämienreport» aus verschiedenen Blickwinkeln und zeigt neue Fakten auf. Der Bericht legt dar, wie hoch die tatsächliche Prämienbelastung nach Bevölkerungs- und Versichertengruppen ist und zeigt das Versicherungsverhalten im Krankenversicherungsmarkt auf. Er widmet sich ausserdem den verschiedenen Facetten der Solidarität im Gesundheitswesen und demonstriert, wie sie sich in ihren Ausprägungen gewandelt hat. Dazu gehört auch eine statistische Betrachtung zu Prämienverbilligungen und Prämienausständen, die kantonale Unterschiede zutage fördert.

Der Solidarbeitrag der gesunden Prämienzahler steigt

Der Versicherungsmarkt war in den letzten 20 Jahren starken Veränderungen unterworfen. So zeigen die Analysen: Die Solidarität im Gesundheitswesen hat sich vergrössert: Der Solidarbeitrag der gesunden Prämienzahler an die eher kranken Prämienzahler hat zugenommen. Weiter stossen alternative Versicherungsmodelle (AVM) auf grosse Resonanz. AVM-Modelle sind heute Standard und das Standardmodell die Ausnahme: Zwei Drittel der Versicherten wählen ein alternatives Versicherungsmodell und bleiben dem Modell über Jahre treu. Die Auswertungen zeigen aber auch, dass das Optimierungspotenzial bei der Modellwahl bereits weitestgehend ausgeschöpft ist.

Der Prämienreport ist Ausdruck des Engagements von Helsana. Helsana will einen Beitrag zu mehr Transparenz im Gesundheitswesen leisten und eine faktenbasierte Diskussion rund um Kosten und Prämien auslösen.

Lesen Sie mehr unter: www.helsana.ch/praemienreport

Helsana - engagiert für das Leben

Die Helsana-Gruppe engagiert sich als vertrauenswürdige Schweizer Kranken- und Unfallversicherung für die Gesundheit und Vorsorge von Privaten und Unternehmen. Das Unternehmen ist eine nicht börsenkotierte Aktiengesellschaft und als Holding organisiert. Helsana beschäftigt schweizweit über 3000 Mitarbeitende und nimmt mit einem Prämienvolumen von über sechs Milliarden Franken im Schweizer Versicherungsmarkt eine führende Position ein.

Helsana schützt 1,9 Millionen Menschen gegen die finanziellen Folgen von Krankheit, Unfall, Mutterschaft und Pflegebedürftigkeit im Alter. Mit einem breiten Angebot in den Bereichen Grund-, Zusatz- und Unfallversicherung engagiert sich Helsana für das Leben jedes Einzelnen.

Für 45 200 Firmen und Verbände mit insgesamt 700 000 Versicherten entwickelt Helsana Versicherungslösungen zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen krankheits- oder unfallbedingter Absenzen.

Für weitere Auskünfte:

Helsana-Medienstelle
Telefon +41 58 340 12 12
media.relations@helsana.ch

Diese Medienmitteilung finden Sie auch im Mediacorner unter www.helsana.ch/media.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004725/100815287> abgerufen werden.